

**Nr. 1095**

**02.05. bis  
10.05.2026**



Quelle: pixabay.com / OpenClipart-vectors

## 5. Sonntag der Osterzeit

Apg 6,1-7; 1 Petr 2,4-9; Joh 14,1-12

Liebe Besucherinnen und Besucher der Moritzkirche,

die Marienfrömmigkeit hat's nicht leicht in unseren Breiten, im Spannungsfeld zwischen Überhöhung und Belächeln. Da bietet sich der gerade begonnene „Marienmonat“ Mai an, Maria etwas genauer in den Blick zu nehmen. Obwohl ihr Leben nur äußerst fragmentarisch in der Bibel überliefert ist, eröffnen sich doch interessante Perspektiven, um sich dieser faszinierenden Frau auf unterschiedliche Weise anzunähern. Da begegnet uns die Gottesmutter als ein Vorbild im Beten, wenn „sie alle diese Worte bewahrte und in ihrem Herzen erwog“ (Lk 2,19) und damit Urbild für die Meditation des Wortes Gottes ist; oder auf der Hochzeit zu Kana als Fürbitterin auftritt, indem sie Jesus auf den ausgegangenen Wein hinweist (Joh 2,3). Mit dem Lobpreis des Magnificat (Lk 2,46-55) erweist sich Maria als solidarisch mit den Erniedrigten und Entrechteten, gleichzeitig aber auch erfüllt von einem tiefen Vertrauen in die alles wandelnde Kraft Gottes. Überhaupt zeigt sich uns in Maria ein Mensch, der ganz und gar auf Gott ausgerichtet und grenzenlos auf ihn hin offen ist, was in ihrer Jungfräulichkeit zum Ausdruck kommt. Und so ist in ihrem bedingungslosen Ja zur Geburt des Herrn eine Freiheit zu erkennen, die nichts mit dem heute oft anzutreffenden Verständnis von Freiheit (ich tu', was mir gefällt) gemein hat, sondern die zur Entscheidung für den Weg befähigt, zu dem auch wir alle berufen sind: Gott in der Welt Wirklichkeit werden zu lassen. Dass Maria selbst ohne Urschuld empfangen wurde, lässt uns erkennen, dass Gott auch an uns handeln will, ohne dass wir dafür eine Leistung erbringen müssten. Und dass sie in den Himmel aufgenommen wurde, bestärkt uns in der Hoffnung, dass auch wir in Gottes Herrlichkeit eingehen werden und unser Leben gerade deshalb Sinn hat. So zeigt uns Maria letztlich, was es für einen Menschen heißt, voll der Gnade zu sein. Vielleicht begegnen Sie ja im Mai der Muttergottes auf die eine oder andere Weise und lernen sie dabei ganz neu kennen.

**Stephan Sicklinger**

Möchten Sie unsere Arbeit finanziell unterstützen?

**Kirchenstiftung:** Bankhaus Anton Hafner KG IBAN: DE63 7203 0227 0000 4220 14 BIC: ANHODE77XXX  
**CitySeelsorge:** Liga Bank Augsburg IBAN: DE91 7509 0300 0000 2734 81 BIC: GENODEF1M05



## Gottesdienste vom 02.05. bis 10.05.2026

Samstag  
02.05. **Hl. Athanasius, Bischof von Alexandrien, Kirchenlehrer**  
18:00 Vorabendmesse f. Angehörige der Familien Falk, Holke und Günther  
**Predigt:** Pfarrer Helmut Haug

**Sonntag  
03.05. 5. Sonntag der Osterzeit**  
**Predigt:** Pfarrer Helmut Haug  
10:00 Pfarrgottesdienst mit Orgelmesse und -matinée  
Stefan Saule, Orgel  
18:00 Abendmesse f. Alfred Kapfer  
**Kollekte für die Moritzkirche**

Montag  
04.05. 12:15 Mittagsmesse  
18:00 **St. Ursula**, Abendmesse

Dienstag  
05.05. 12:15 Mittagsmesse  
18:00 Abendmesse

Mittwoch  
06.05. 12:15 Mittagsmesse  
18:00 **St. Ursula**, Abendmesse

Donnerstag  
07.05. 12:15 Mittagsmesse f. Priester- und Ordensberufungen  
18:00 Abendmesse f. Albert Ziegler  
18:30 Eucharistische Anbetung (bis 19:15 Uhr)  
19:00 **St. Anna**, „Punkt 7“ Ökumenisches Friedensgebet  
zusammen\_wachsen in Europa - Gebet für Europa  
Valda Kasulaitienė gibt einen kurzen Impuls zur Friedensarbeit in Litauen und den Sorgen der Menschen in ihrem Land. Sie ist seit September 2025 stellvertretende Generalsekretärin des Caritas Netzwerkes Litauen - im Rahmen der Europawoche

Freitag  
08.05. 12:15 Mittagsmesse f. Ruth Pachmann

Samstag  
09.05. 18:00 Vorabendmesse f. Anneliese Kratzer  
**Predigt:** Pater Christoph Lentz SAC

**Sonntag  
10.05. 6. Sonntag der Osterzeit - Muttertag**  
**Predigt:** Pfarrer Helmut Haug  
10:00 Pfarrgottesdienst  
18:00 Abendmesse  
**Kollekte für den Katholikentag in Würzburg**

Sonntag, 10. Mai, 11 Uhr im Foyer des Moritzsaales  
**Moritzcafé am Muttertag**  
Herzliche Einladung!

## Veranstaltungen vom 02.05. bis 10.05.2026

**Kirchenführungen immer am 1. und 3. Samstag im Monat, 12 Uhr**  
Treffpunkt am Hauptportal - Eintritt frei - Spenden erbeten!

### **Gesprächsseelsorge „Offenes Ohr“**

im Gesprächsraum „Offenes Ohr“ (Vorraum der Kirche rechts)  
Mo/Mi: 17 bis 18:30 Uhr; Di/Do: 16 bis 17:30 Uhr

04.05., Dagmar Huber-Reißler

05.05., Pfarrer Max Stetter

06.05., Ursula von Gehlen

07.05., Hanni Briel-Braxmeier

### **Ausstellung im moritzpunkt**

#### **Sonja Rittweg „Zwischen Tau und Licht - Vom Erwachen ins Werden“**

Malerei, im Spannungsfeld zwischen Rückzug und Aufbruch - dort, wo das Licht zurückkehrt und die Formen beginnen.

Dauer der Ausstellung bis 20. Juni 2026 (Lange Kunstnacht), zu besichtigen zu den Öffnungszeiten des moritzpunkts: Dienstag bis Donnerstag, 12 bis 17 Uhr

### **Sonntag, 3. Mai, 9:30 bis 12 Uhr, moritzpunkt**

#### **Für mich und uns – Ein Frühstückstreff für Alleinerziehende**

### **Sonntag, 3. Mai, 10 Uhr, Moritzkirche**

#### **Pfarrgottesdienst mit Orgelmesse und anschließender -matinée**

Stefan Saule spielt Werke von Percy Fletcher, Charles-Marie Widor, Oskar Lindberg...

### **Dienstag, 5. Mai, 18 bis 19 Uhr, Kleiner Moritzsaal**

#### **Zwischen Tag und Nacht – mit biblischen Texten ins Gespräch kommen**

Bibelgespräch mit Lesungstexten vom kommenden Sonntag  
mit Sr. Benedikta Hintersberger OP

### **Donnerstag, 7. Mai und 8. Mai, 12 bis 17 Uhr und 9. Mai, 10 bis 16 Uhr**

#### **Frühlingserwachen – Frühlingmarkt im moritzpunkt**

Hier können Sie einen Cappuccino genießen und schöne Dinge für den Garten erwerben:

-duftende Kräuter und Blumen aus der Klostersgärtnerei Ursberg

-selbstgefertigte Gartenutensilien (Bürsten und Besen)

-dekorative Accessoires (Keramik- und Weidenprodukte) aus den Ursberger Werkstätten  
in Kooperation mit dem Dominikus-Ringeisen-Werk

### **Konzertankündigung für Sonntag, 10. Mai, 16 Uhr, Moritzkirche**

**Joseph Messner (1893-1969)**, Suite für Orgel op. 33

**Johann Friedrich Doles (1715-1797)**, „Sei Lob und Ehr dem höchsten Gut“

#### **Chor, Soli und Orchester**

**Beide Werke von J. Messner und J.F. Doles sind Augsburgischer Erstaufführungen**

**Luigi Gatti (1740-1817)**, Schöpfungsmesse

**Susanne Simenec, Sopran; Carolin Cervino, Mezzo; Haozhou Hu, Tenor; Manuel**

**Wienecke, Bariton; Willibald Guggenmos, Orgel und Collegium St. Moritz**

**Stefan Saule, Gesamtleitung**

Eintritt € 30,--/erm. € 25,-- an der **Abendkasse**

Spenden willkommen